

LEITFADEN KINDERKRIPPE



WICHTIGES ZUM
KINDERKRIPPEN-
ALLTAG



Haus für Kinder St. Josef
2026/2027

BRINGZEIT UND ABHOLZEIT

Bringzeit

Der Zeitraum, in dem Sie Ihr Kind morgens in die Kinderkrippe bringen können, beginnt ab Ihrer individuell gebuchten Buchungszeit (frühestens ab 07:00 Uhr) und endet um 08:45 Uhr. Wichtig ist dabei, dass Sie Ihre Buchungszeiten einhalten und Ihr Kind nicht vorher zu uns bringen. Die Anzahl des Personals richtet sich immer nach Ihren Buchungszeiten. Um 08:45 Uhr sollten alle Kinder da sein, damit wir gemeinsam starten können. Bitte verabschieden Sie sich bereits vor der Tür von Ihrem Kind.

Sollte es im Einzelfall zu Terminen oder Ausnahmen nach 08:45 Uhr kommen, sprechen Sie bitte vorher mit dem Gruppenpersonal. Nach 10.00 Uhr nehmen wir keine Kinder mehr an (Störung der Gruppendynamik und schwerer Einstieg für das Kind).

Abholzeit

Die Abholzeit in der Kinderkrippe beginnt um 12:15 Uhr und endet spätestens zum Ende Ihrer Buchungszeit. Sie können Ihr Kind jederzeit früher abholen und sind nicht verpflichtet, es erst am Ende der Buchungszeit abzuholen. Es ist uns jedoch wichtig, dass keine „Luftbuchungen“ entstehen. Bitte wählen Sie also Ihre Buchungszeit so, wie sie tatsächlich benötigt wird. Bitte beachten Sie, dass Sie bereits 10 Minuten vor dem Ende der Buchungszeit in der Einrichtung sein sollten, da das Betreuungszeitende bedeutet, dass Sie das Haus zu diesem Zeitpunkt bereits verlassen haben müssen (es gilt: abgeholt ist abgeholt!).

Sollten Sie es einmal nicht schaffen Ihr Kind pünktlich abzuholen, möchten wir Sie bitten, uns kurz telefonisch Bescheid zu geben.

Wichtige Regelung bei Arztterminen:

Sie können Ihr Kind am Tag eines Arzttermins bis spätestens 10:00 Uhr zu uns bringen. Nach 10:00 Uhr können wir kein Kind mehr annehmen. Bitte planen Sie Ihre Termine entsprechend, da wir nach dieser Uhrzeit keine Ausnahmen machen können. Dafür gibt es wesentliche pädagogische und organisatorische Gründe: Störung der Gruppendynamik, erschwerter Einstieg für das Kind, Struktur und Planbarkeit.

Wird Ihr Kind von anderen Personen abgeholt, müssen Sie uns dies vorher ankündigen und die Person muss ihren Personalausweis vorzeigen.

Abholen im Notfall

Bitte achten Sie darauf, dass Sie oder eine abholberechtigte Person während der Buchungszeit des Kindes stets telefonisch erreichbar sind. Im Ernst- oder Notfall ist eine schnelle Erreichbarkeit zwingend erforderlich, damit wir Sie unverzüglich informieren und gemeinsam reagieren können.



ALLTAG IN DER KINDERKRIPPE

Essen und Brotzeit

In allen Krippengruppen wird vormittags gemeinsam um ca. 09.00 Uhr gebrotzeitet. Eine weitere Brotzeit findet am Nachmittag um ca. 14.00 Uhr / 14.30 Uhr statt.

Geben Sie Ihrem Kind eine ausgewogene Brotzeit mit, die es gut sättigt (Brot, Gemüse, Obst...) und eine gefüllte Trinkflasche (Wasser, Saftschorle). Wir bitten Sie, keine Nüsse, keinen Joghurt und nur wenig Süßigkeiten mitzugeben. Außerdem sollte Ihr Kind die Dose und Flasche selbstständig öffnen und schließen können. Sollte Ihr Kind an einer Allergie oder Unverträglichkeit leiden, besprechen Sie dies bitte unbedingt mit uns.

Achtung, jede Gruppe hat individuelle Regeln bezüglich der Brotzeit, bitte sprechen Sie sich mit dem jeweiligen Gruppenpersonal ab.

Ferendienst

Die Einrichtung ist während der Weihnachtsferien und der dreiwöchigen Pause im August komplett geschlossen und orientiert sich dabei in der Regel an den Schulferien. In den Herbst-, Faschings-, Oster- und Pfingstferien findet im Kindergarten eine Ferienbetreuung statt. Meist werden vor den Ferien Listen an der Infotafel jeder Gruppe ausgehängt, in die Sie eintragen können, wann Ihr Kind kommt und wann nicht. So wird uns die Planung erleichtert. Im August haben wir mindestens drei Wochen am Stück geschlossen und meist eine Woche mit Ferendienst geöffnet.

Bitte bedenken Sie, dass Auszeiten vom Kinderkrippenalltag für alle Kinder wichtig sind, denn ein Krippentag ist für Ihr Kind so anstrengend wie ein Arbeitstag!

Geburtstag

Der Geburtstag Ihres Kindes wird natürlich auch in der Kinderkrippe gefeiert. Ihr Kind bekommt von uns ein kleines Geschenk und eine Geburtstagskrone. Wenn Sie möchten, dürfen Sie an diesem Tag Obst, Gemüse oder ein handliches Gebäckstück für die anderen Kinder mitbringen. Trockene Kuchen oder Muffins essen die Kinder meist gern – bitte verzichten Sie jedoch auf aufwendigen Fondant (dieser wird von den Kindern oft weggeworfen) sowie auf sahnehaltige Kuchen, Geschenke oder Geschenktüten. Um Benachteiligungen zu vermeiden, ist es sinnvoll alle Muffins / Kuchenstücke gleich zu verzieren.

ORGANISATORISCHES UND SICHERHEIT

Begrüßung und Verabschiedung

Es ist uns besonders wichtig, dass Sie sich morgens gemeinsam mit Ihrem Kind bei uns im Gruppenraum mit einer kurzen Begrüßung anmelden und beim Abholen wieder verabschieden. Denn erst beim Begrüßen und Verabschieden beginnt und endet unsere Aufsichtspflicht. Vor allem auch im Garten sollten Sie sich bewusst bei den Gruppenkolleginnen verabschieden, denn wir führen eine Liste, in die eingetragen wird, wer abgeholt ist. Dies gilt ebenso für alle anderen Abholberechtigten. An Festen, bei denen Eltern und Kind gemeinsam teilnehmen, liegt die Aufsichtspflicht komplett bei Ihnen!

Sicherheit

Unsere Eingangstür ist nur morgens zwischen 07.00 Uhr und 09.00 Uhr geöffnet. Zum Abholen Ihres Kindes müssen Sie klingeln. Neben der Eingangstür befindet sich eine Anzeige, auf der Sie sehen, in welcher Gruppe sich Ihr Kind gerade aufhält und wo sie klingeln müssen. Sind wir im Garten, kommen Sie bitte zum Abholen über den Garteneingang. Das Gartentor ist zugesperrt und wird bei Bedarf vom Personal mit dem Schlüssel aufgesperrt.

Informationen

Wichtige Informationen über Feste, Feriendienste, aktuelle Themen oder wenn Ihre Mithilfe gefragt ist, erhalten Sie per E-Mail. Zusätzliche, gruppeninterne Infos sowie den Tagesrückblick hängen wir an unserer Gruppenpinnwand für Sie aus.

Jahreskalender, Feste & Feiern

In unserer Kindertageseinrichtung orientieren wir uns an den kirchlichen Festen und den Jahreszeiten. Größere Feste und Feiern werden im Vorfeld angekündigt und gemeinsam mit den Kindern und dem Elternbeirat geplant und organisiert. Wir freuen uns hierbei immer über Ihre Hilfe und Unterstützung! Interne Feste und Aktionen im kleinen Kreis werden dagegen ohne Eltern geplant und durchgeführt.

Krankheiten

In der Kinderkrippe verbreiten sich häufig Krankheiten. Wir möchten hiermit freundlich an Sie appellieren, dass Sie Ihr krankes Kind nicht zu uns in die Einrichtung bringen. Nicht nur die anderen Kinder stecken sich an, sondern auch das Personal. Geben Sie Ihrem Kind genug Zeit, sich auszukurieren und wieder komplett gesund zu sein. Bitte entschuldigen Sie Ihr Kind bis 08.30 Uhr telefonisch.

Fieber: Ein Kind muss nach Fieber mindestens 48 Stunden fieberfrei sein, bevor es wieder in die Einrichtung kommen darf.

Durchfall / Erbrechen: Auch hier gilt, dass das Kind 48 Stunden absolut symptomfrei sein muss.

Meldepflicht: Bitte melden Sie uns meldepflichtige Krankheiten unverzüglich!

Kennzeichnung mit Namen

Alle Gegenstände Ihres Kindes müssen gut sichtbar und klar mit dem Namen beschriftet sein. Dies gilt für: Rucksack, Brotdose, Hausschuhe, Turntasche, Mütze, Jacke, Matschhose und Ähnliches. So können Verwechslungen direkt vermieden werden. Direkt im Eingangsbereich steht unsere Fundkiste. Werden Kleidungsstücke ohne Beschriftung gefunden, legen wir sie dort hinein. Die Fundkiste wird regelmäßig geleert, bitte werfen Sie immer wieder selbst einen Blick hinein.

AUSRÜSTUNG UND ENTWICKLUNG

Portfolioarbeit

Jedes Kind bekommt zu Beginn der Krippenzeit einen eigenen Portfolio-Ordner. Hier halten wir regelmäßig Fotos, Feste, Feiern, kleine Kunstwerke und Urkunden für Ihr Kind fest. Über die Jahre entsteht so ein kleiner Schatz, der die Kinder immer an ihre Krippenzeit erinnern soll. Dieser Ordner wird den Kindern mit dem Austritt aus der Kinderkrippe feierlich überreicht. Zusätzlich besitzt jedes Kind eine große Sammelmappe für Bastelarbeiten, die am Ende der Krippenzeit mit nach Hause gegeben wird. Größere Kunstwerke, die nicht in die Mappe passen, dürfen nach Absprache unter dem Jahr mitgenommen werden.

Rucksack

Bitte achten Sie bei der Wahl des Rucksacks darauf, dass er eine passende Größe hat (nicht zu groß und nicht zu klein). Er sollte ausreichend Platz für die Brotdose und die Trinkflasche bieten und von Ihrem Kind selbstständig geöffnet und geschlossen sowie bequem auf dem Rücken getragen werden können.

Kleidung für die Garderobe

Jedes Kind hat seinen eigenen Garderobenplatz und ein Symbol. An der Garderobe befindet sich eine Kiste, die als Platz für Wechselkleidung, Sonnencreme usw. dient. Bitte achten Sie darauf, den Inhalt immer den aktuellen Jahreszeiten anzupassen (Matschsachen, Gummistiefel usw.). Diese Kiste muss sauber gehalten werden und ist keine Ablage für Abfall. Wir übernehmen keine Haftung für Verlorenes oder Kaputtes. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind nur so viel Kleidung hier hat, wie es benötigt (1x Matschhose, 1 Paar Gummistiefel). Die Kinder sollen auch noch Platz zum Sitzen auf ihrem Garderobenplatz haben.

Wechselkleidung

Bitte bringen Sie für Ihr Kind einen Stoffbeutel mit Wechselkleidung mit. Denken Sie unbedingt daran, die Kleidung regelmäßig den Jahreszeiten anzupassen und verbrauchte Sachen sofort wieder aufzufüllen. Zusätzlich bitten wir Sie, zwei große „Wetbags“ (Nasstaschen) für schmutzige oder nasse Wäsche mitzugeben. Wenn wir Ihrem Kind einrichtungsinterne Notfall-Wechselkleidung oder Schuhe aushändigen, ist es selbstverständlich, dass Sie diese zeitnah gewaschen wieder an uns zurückgeben.

Turntag

Unser Turnraum wird von allen Kindergarten- und Krippengruppen genutzt. Es gibt einen festen, organisatorischen Jahresplan, sodass jede Gruppe einen festen wöchentlichen Turntag hat. Bitte achten Sie darauf, Ihr Kind am Turntag bereits morgens bequem zu kleiden, da wir im Tagesablauf keine Zeit für ein großes Umziehen haben. Als Turnschuhe eignen sich besonders rutschfeste Schuhe wie feste Hausschuhe oder Gymnastikschläppchen (bitte keine Schuhe zum Binden einpacken!). Die Turnschuhe können in einem Stoffbeutel an der Garderobe verstaut werden. Bitte beachten Sie, dass der Turntag im Alltag auch mal ausfallen kann – bewegen Sie sich daher bitte auch unabhängig davon regelmäßig mit Ihrem Kind. Dazu gehören auch Ausflüge, damit Ihr Kind auch weitere Strecken schaffen kann.

Übergänge und familiäre Veränderungen

Übergänge sind zeitlich begrenzte Lebensabschnitte, in denen Veränderungen geschehen (z. B. Heirat, Geburt eines Geschwisterkindes, Trennung, Scheidung oder Krankheits- und Todesfälle). Bitte informieren Sie uns über solche aktuellen Ereignisse, damit wir im Alltag sensibel und gezielt auf Ihr Kind eingehen können. Wir unterliegen der Schweigepflicht und behandeln alle Informationen streng vertraulich. Bei besonders schwierigen familiären Ereignissen geben Sie Ihrem Kind bitte die nötige Zeit zu Hause, um die Situation im geschützten Kreis mit Ihnen verarbeiten und realisieren zu können. Wir stehen Ihnen hierbei jederzeit für ein unterstützendes Gespräch zur Verfügung oder empfehlen Ihnen weitere Beratungsstellen.

PÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG & ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT

Eingewöhnungsphase

Übergänge in die Kinderkrippe, in den Kindergarten oder die Schule sind Meilensteine, die die persönliche Entwicklung des Kindes vorwärtsbringen, sich phasenweise aber auch herausfordernd gestalten können. Durch eine bedürfnisorientierte, individuelle Eingewöhnungsphase möchten wir Ihrem Kind das Ankommen erleichtern.

In der Regel orientieren wir uns am „Berliner Eingewöhnungsmodell“.

Bitte sprechen Sie sich im Vorfeld mit dem Gruppenpersonal ab, um die Eingewöhnung individuell zu gestalten und vertrauen Sie auf die Erfahrung des Personals.

Die Kinder, die von unserer Krippe in den Kindergarten wechseln, genießen eine besondere Eingewöhnung. Denn die Kinder beginnen schon im Sommer während des Kita-Alltags intern in ihre kommende Kindergartengruppe zu schnuppern.

Übergang von der Krippe in den Kindergarten

Wir nehmen Ihre Wünsche bezüglich der zukünftigen Gruppe oder bestimmter Wunschkonstellationen gern auf. Dennoch möchten wir bereits im Vorfeld um Verständnis bitten, dass wir nicht jeden Wunsch erfüllen können.

Die Zusammenstellung einer Kindergartengruppe ist ein komplexes Puzzle, bei dem wir viele verschiedene Faktoren miteinander vereinbaren müssen.

Für eine gesunde Gruppendynamik achten wir auf eine ausgewogene Altersmischung und eine gleichmäßige Geschlechterverteilung. Unsere pädagogische Erfahrung zeigt, dass bestimmte Kinderkonstellationen sich wunderbar gegenseitig bereichern und gefördert werden sollten.

Manchmal ist es für die individuelle Entwicklung eines Kindes aber auch wichtig, neue Wege zu gehen und von einer Trennung (z. B. von Geschwistern oder dominanten Spielpartnern) zu profitieren. Außerdem setzen Kapazitäten der einzelnen Gruppen sowie der gesetzlich vorgegebene Personalschlüssel uns feste Grenzen.

Ein kleiner Trost für Sie als Eltern: Bitte seien Sie nicht traurig oder besorgt, wenn Ihr Kind nicht in die absolute Wunschgruppe kommt. Im Krippenalter sprechen wir meist noch von „Zweckgemeinschaften“ oder situativem Spiel – verfestigte, exklusive Freundschaften entwickeln sich meist erst später.

Kinder sind unglaublich resilient und flexibel. Sie finden sich in neuen Umgebungen oft erstaunlich schnell zurecht, knüpfen im Handumdrehen neue Kontakte und wachsen an der Herausforderung, Neues für sich zu erobern. Vertrauen Sie Ihrem Kind und unserem Team – gemeinsam gestalten wir den Start so sanft und positiv wie möglich!

Probezeit

Jedes Kind hat eine achtwöchige Probezeit. Diese dient als Orientierungsphase, um herauszufinden, ob die Einrichtung optimal zum Kind und zur Familie passt. In diesem Zeitraum ist eine beidseitige, fristlose Kündigung möglich.

Sicherheit im Verkehr

Wir appellieren dringend an Ihre Vernunft, sich im Straßenverkehr vor der Einrichtung besonders vorsichtig zu bewegen. Unsere Einrichtung liegt direkt an einer vielbefahrenen Hauptstraße. Bitte lassen Sie Ihr Kind auch auf dem Parkplatz niemals unbeaufsichtigt und achten darauf, die Türen Ihres Autos gemeinsam mit Ihrem Kind zu öffnen. Dadurch werden Beschädigungen anderer Fahrzeuge vermieden. Kinder können den Straßenverkehr und herannahende Autos oft noch nicht richtig einschätzen. Wenn Sie mit dem Auto kommen, achten Sie bitte intensiv auf die anderen Fahrzeuge. Ein besonderes Augenmerk gilt dem angrenzenden Berg – passen Sie hier ganz besonders auf Kinder auf, die mit dem Laufrad unterwegs sind! Sie tragen die volle Aufsichtspflicht.

Wickeln, Pflege und Toilettentraining

Das Wickeln ist eine sehr intime Situation, die wir mit absoluter Sorgfalt behandeln. Zum Schutz der Privatsphäre und der Gesundheit der Kinder ist der Badbereich nur vom Personal zu betreten. Eltern dürfen das Krippenbad nur nach vorheriger Absprache betreten.

Jedes Kind hat eine eigene Schublade für Windeln, Feuchttücher, Creme und Wechselwäsche im Bad. Falls der Vorrat in der Schublade zu Ende geht, erhalten Sie einen Zettel mit der Bitte, alles wieder mitzubringen. Der Umwelt zuliebe bitten wir Sie, wiederverwendbare Wetbags für die schmutzige Wäsche mitzubringen und diese jedes Mal wieder gewaschen zurückzubringen. Denken Sie bitte auch daran, die Kleidung je nach Jahreszeit auszutauschen und immer wieder aufzufüllen. Auch in den Gruppen haben wir etwas Wechselkleidung / Schuhe vorrätig. Wenn wir Ihrem Kind Wechselkleidung oder Schuhe aushändigen, bitten wir Sie freundlich, diese gewaschen wieder mitzubringen.

Die Sauberkeitserziehung ist ein wichtiger Punkt in der Entwicklung Ihres Kindes (insbesondere beim Übergang von der Krippe in den Kindergarten).

Der Start erfolgt daheim: Das Toilettentraining beginnt im vertrauten Umfeld zu Hause. Sobald Ihr Kind erste Schritte in diese Richtung macht und stabil an das Thema herangeführt wurde, unterstützen und begleiten wir diesen Weg auch sehr gerne in der Kita.

Bitte geben Sie Ihrem Kind für die Übergangszeit immer genügend Wechselkleidung mit (wir empfehlen ca. 3–4 vollständige Sets), da am Anfang natürlich noch kleine Missgeschicke passieren können.

Um die Hygiene in unseren Kindertoiletten zu wahren, bringen Sie Ihrem Kind bitte von Anfang an bei, den Toilettengang ausschließlich im Sitzen zu verrichten. Bitte tauschen Sie sich hierzu eng mit dem Gruppenpersonal aus.

WICHTIG: Unfälle dürfen und werden passieren! Das ist ein völlig normaler Teil des Lernprozesses. Bitte gehen Sie entspannt damit um und geben Sie Ihrem Kind kein schlechtes Gefühl, wenn einmal etwas danebengeht. Gemeinsam und mit viel Geduld schaffen wir das!

Schlafen

Um den Kindern im aufregenden Krippenalltag eine Ruhezeit zu bieten, gibt es von ca. 11.45 Uhr bis ca. 14.00 Uhr einen Mittagsschlaf. Dabei gehen wir individuell auf die Bedürfnisse der Kinder ein. Jüngere Kinder haben auch die Möglichkeit schon am Vormittag zu schlafen. Alles, was die Kinder zum Schlafen brauchen, wie beispielsweise Schnuller, ein bestimmtes Kuscheltier oder Schlafsack, kann von zu Hause mitgebracht werden. Um den Kindern ausreichend Erholung zu geben, wecken wir zwischenzeitlich keine einzelnen Kinder auf. Ab ca. 14.00 Uhr öffnen wir die Fenster und Rollläden, um die Kinder so gemeinsam und ganz langsam und behutsam zu wecken. Sollte ein Kind einmal etwas länger Ruhe benötigen, öffnen wir die Rollläden nach Absprache entsprechend später.

Erziehungspartnerschaft und Entwicklungsgespräche

Eine gute Zusammenarbeit liegt uns besonders am Herzen. Sprechen Sie uns bei Fragen gerne jederzeit an. Morgens beim Bringen und mittags beim Abholen bietet sich immer die Gelegenheit für kurze Rücksprachen (Tür- und Angelgespräche). Wir beobachten Ihr Kind regelmäßig im Gruppengeschehen und dokumentieren dies in Entwicklungsbögen.

Im Laufe des Krippenjahres (meist im Frühjahr) nimmt sich die zuständige Gruppenleitung Zeit für ein ausführliches Entwicklungsgespräch mit Ihnen. Die Termine werden rechtzeitig per Aushang angekündigt. Sollten Sie das Angebot für dieses Gespräch nicht wahrnehmen wollen, bitten wir Sie, dies auf dem entsprechenden Formular als Bestätigung zu unterschreiben.

Fachdienste

Sollten Sie unter dem Jahr Redebedarf haben, können wir jederzeit einen Gesprächstermin vereinbaren. Zudem vermitteln wir gerne Kontakte und Empfehlungen zu Logopäden und weiteren Fachdiensten.

Als Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten wir jeden Tag intensiv mit vielen verschiedenen Kindern. Durch die täglichen Beobachtungen und Begleitung im Alltag sehen wir, wie sich Ihr Kind in der Gruppe verhält, wo dessen Stärken liegen und wo es eventuell Unterstützung benötigt. Uns ist es eine Herzensangelegenheit, dass Sie uns hierbei vertrauen: Es geht uns niemals darum, ein Kind zu verurteilen oder zu bewerten. Unser einziges Ziel ist es, den Kindern bestmöglich und frühzeitig zu helfen. Wenn wir Ihnen daher eine Empfehlung für einen Fachdienst ans Herz legen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie diese Chance im Sinne Ihres Kindes wahrnehmen.

Mobile Sonderpädagogische Hilfe (MSH)

Als regulären, festen Bestandteil unseres Angebots ist jeden Dienstag die Mobile Sonderpädagogische Hilfe (MSH) bei uns im Haus. Die Aufgabe der MSH ist es, eventuelle Entwicklungsrückstände bei Kindern frühzeitig zu erkennen, vorbeugend zu unterstützen sowie Eltern und ErzieherInnen beratend zur Seite zu stehen. Diese Inanspruchnahme ist für Sie absolut kostenfrei und erfolgt ausschließlich nach Ihrer vorherigen, schriftlichen Genehmigung.



**Wir legen großen Wert
auf eine offene und
vertrauensvolle
Zusammenarbeit und
freuen uns auf eine schöne
Krippenzeit mit Ihrer
Familie.**